

## Kleine Anfrage 68

des Abgeordneten Sven Hornauf (BSW-Fraktion)

an die Landesregierung

### **Geplante Infrastrukturmaßnahmen, welche im Zusammenhang mit dem Ausbau des Luftwaffenstützpunktes Schönewalde/Holzdorf stehen**

Im Zuge der sogenannten „Zeitenwende“, deren Ziel die weitere Aufrüstung Deutschlands ist, soll der an der Landesgrenze zwischen Brandenburg und Sachsen-Anhalt gelegene Luftwaffenstützpunkt Schönewalde/Holzdorf massiv ausgebaut werden. In den Standort will der Bund innerhalb der kommenden zehn Jahre 700 Millionen Euro investieren. Dazu hat Ministerpräsident Woidke seinerseits 100 Millionen Euro der für den Strukturwandel in der Lausitz vorgesehenen Mittel aus dem Landeshaushalt angekündigt, um die „soziale Infrastruktur“ des Standortes auszubauen.<sup>1</sup> Die Stationierung von 47 schweren Transporthubschraubern vom Typ Chinook sowie Teilen des israelischen Raketenabwehrsystems Arrow 3 sollen Schönewalde/Holzdorf zu einer bedeutenden Drehscheibe der Luftwaffe machen.<sup>2</sup> Die Anschaffung von Arrow 3, die nach israelischen Angaben allein mit 4 Milliarden Euro zu Buche schlägt,<sup>3</sup> erfolgt vor dem Hintergrund des angestrebten Aufbaus eines europäischen Rakenschutzschirms. Sinn und Zweck der Anschaffung dieses Kriegsgeräts sind u.a. Gegenstand dieser Anfrage.

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit war die Landesregierung in die Entscheidung der Bundesregierung, den Standort Schönewalde/Holzdorf auszubauen und dort das Raketenabwehrsystem Arrow 3 zu stationieren, involviert?
2. Aufgrund welcher konkreten Bedrohungslage erfolgt nach Kenntnis der Landesregierung die Anschaffung und Stationierung des Raketenabwehrsystems Arrow 3?
3. Welche Staaten verfügen nach Kenntnis der Landesregierung aktuell über Lang- und Mittelstreckenraketen, gegen die das Raketenabwehrsystem Arrow 3 potentiell zum Einsatz kommen könnte, vor dem Hintergrund, dass dieses seine Wirkung außerhalb der Erdatmosphäre entfaltet?

---

<sup>1</sup> <https://mdfe.brandenburg.de/mdfe/de/ministerium/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/~01-12-2023-task-force-fliegerhorst-holzdorf-nimmt-ihre-arbeit-auf#>

<sup>2</sup> <https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/basis-fuer-die-neuen-ch-47-bundeswehrstandort-schoenewalde-holzdorf-wird-ausgebaut>

<sup>3</sup> <https://www.spiegel.de/wissenschaft/arrow-3-in-deutschland-was-kann-der-raketenschutzschirm-und-wie-teuer-ist-er-wirklich-a-bc8ff34d-d66c-48b5-9cc2-168e32c5229e>

Eingegangen: 20.11.2024 / Ausgegeben: 25.11.2024

4. Können die Raketen vom Typ Arrow 3 nach Kenntnis der Landesregierung aufgrund ihres integrierten Näherungszünders und Splittersprengkopfes auch als Angriffswaffen oder zur Zerstörung von Satelliten missbraucht werden? Wo liegt nach Kenntnis der Landesregierung der technische Unterschied zwischen Abwehr- und Angriffswaffen?
5. Sollen nach Kenntnis der Landesregierung auf dem Fliegerhorst Schönewalde/Holzdorf ausländische Soldaten stationiert bzw. eingesetzt werden? Wenn ja, wie lässt sich nach Auffassung der Landesregierung diese Stationierung mit den Bestimmungen des Zwei-plus-Vier-Vertrages vereinbaren?
6. Wie beurteilt die Landesregierung die Gefahr, dass der Fliegerhorst Schönewalde/Holzdorf im Rahmen eines bewaffneten Konfliktes Ziel von Luftschlägen wird?
7. Welchem Zweck dient die Anschaffung der 47 Transporthubschrauber?
8. Vor dem Hintergrund der Aussage des Ministerpräsidenten, wonach mit der Stationierung der modernen Hubschrauber auch der Katastrophenschutz besser aufgestellt sei, insbesondere weil diese ungefähr die acht- bis zehnfache Traglast im Vergleich zu Hubschraubern, die sonst etwa bei Waldbränden im Einsatz seien,<sup>4</sup> aufwiesen:
  - a) Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Erfahrungen/Hinweise, wo solche Transporthubschrauber zu diesem Zwecke zum Einsatz gekommen sind?
  - b) Verfügt der Fliegerhorst nach Kenntnis der Landesregierung oder das Land Brandenburg bzw. Einrichtungen des Katastrophenschutzes über entsprechende Löschwasserbehälter zur Ausstattung der Hubschrauber und werden nach Kenntnis der Landesregierung die stationierten Piloten für das Fliegen mit solchen Außenlasten geschult?
9. Zur Beschleunigung der geplanten Baumaßnahmen und Infrastrukturprojekte wurde eine Task-Force gegründet.<sup>5</sup>
  - a) Wie setzt sich diese zusammen (Bitte alle Teilnehmer mit Namen und Funktion, ggf. Tätigkeitszeitraum angeben)?
  - b) Werden zugunsten einer solchen Beschleunigung Verwaltungsverfahren verkürzt und Auflagen verringert, wenn ja welche?
  - c) Beabsichtigt die Landesregierung die Gründung weiterer Task-Forces, um beispielsweise die Sanierung maroder Straßen und Brücken im restlichen Landesgebiet zu beschleunigen?
  - d) Welche Task-Forces der Landesregierung bestanden im Land Brandenburg seit 1990 (Bitte Zielstellung und Tätigkeitszeitraum angeben)?

---

<sup>4</sup> <https://www.dbwv.de/aktuelle-themen/blickpunkt/beitrag/basis-fuer-die-neuen-ch-47-bundeswehrstandort-schoenewalde-holzdorf-wird-ausgebaut>

<sup>5</sup> <https://mdfe.brandenburg.de/mdfe/de/ministerium/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/~01-12-2023-task-force-fliegerhorst-holzdorf-nimmt-ihre-arbeit-auf#>

10. Welche Auswirkungen befürchtet die Landesregierung im Zuge des Ausbaus auf das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Kremitz und Fichtwaldgebiet“, welches sich zum Teil auf dem Territorium des Fliegerhorstes befindet, und auf das unmittelbar südlich anschließende Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Mittellauf der Schwarzen Elster“? Welche Auswirkungen sind durch zunehmenden Flugverkehr auf das Europäische Vogelschutzgebiet „Annaburger Heide“ zu erwarten?
11. Welche konkreten Absprachen erfolgten bislang zwischen dem Land Brandenburg und der Bundesregierung bzw. der Bundeswehr einerseits und der betroffenen Gemeinde/des Landkreises andererseits bezüglich des Ausbaus des Fliegerhorst Schönewalde/Holzdorf?
12. Inwieweit beteiligt sich das Land Brandenburg direkt oder indirekt (z. B. Bau von Wohnungen, Krankenhausneubau, Infrastrukturausbau, Straßen) am Ausbau des Standortes Schönewalde/Holzdorf, und mit welchen finanziellen Mitteln? An welcher Stelle im Haushalt sind diese Mittel eingestellt?
13. Wie viele Mittel plant die Landesregierung bzw. wie hoch ist der Bedarf für den Ausbau der umliegenden Verkehrsinfrastruktur sowie der umliegenden sozialen Infrastruktur bis 2027 (bitte einzeln nach Jahren, Typ der Infrastruktur und Soll-Werten aufschlüsseln)? In welcher Höhe wurden von den geplanten und reservierten Landesmitteln bereits Gelder beantragt, bewilligt oder ausgezahlt (bitte einzeln nach Jahren, Typ der Infrastruktur und Soll-Werten aufschlüsseln)?
14. Sollen über die bereits in Aussicht gestellten 100 Millionen Euro aus dem Strukturfonds zum Umbau der Lausitz in den nächsten Jahren weitere Millionenbeträge aus dem Landeshaushalt bereitgestellt werden?
15. In ihrer Antwort vom 08.01.2024 auf die Kleine Anfrage Nr. 3236 teilte die Landesregierung in Drucksache 7/9028 mit, konkrete Projekte, die im Rahmen der bestehenden Fördermöglichkeiten mit den reservierten Finanzhilfen des Strukturstärkungsgesetzes gefördert werden sollen, würden mit den Akteuren vor Ort im etablierten Werkstattprozess erarbeitet. Wurde dieser Werkstattprozess unterdessen eingeleitet? Wenn ja, mit welchen Beteiligten und welchen Ergebnissen?